



■ JENA LICHTSTADT.

STADT JENA  
DER OBERBÜRGERMEISTER  
Dr. Thomas Nitzsche  
Am Anger 15 · 07743 Jena  
Tel.: +49 3641 – 49 2000  
Mail: [oberbuergemeister@jena.de](mailto:oberbuergemeister@jena.de)  
[www.jena.de](http://www.jena.de)

### **Stadtratsanfrage von Frau Güngör zum Gedenken der Stadt an die Opfer der Bombardierung Jenas am 19.03.1945**

Sehr geehrte Frau Güngör,  
vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich Ihnen hiermit gern schriftlich beantworte.

1. *Wie bewerten Sie die Kritik, dass bei den kurzen veröffentlichten Formulierungen keine Einordnung in den historischen Zusammenhang, der sich auch aus der Inschrift der Stele ergibt, vorgenommen wurde.*

Die Kritik an dem Social Media-Post ist berechtigt. Die Informationen hätten umfangreicher eingeordnet werden müssen, um den historischen Zusammenhang zu verdeutlichen und umfassender zu würdigen. Das Gebot der Informationsverkürzung, wie es auf Social Media bei vielen Themen angebracht ist, vor allen Dingen, wenn man auf weiterführende Informationen auf [jena.de](http://jena.de) verweist, war für dieses Thema nicht geeignet. Ich habe die Stabsstelle presse- und Öffentlichkeitsarbeit gebeten, bei der Kommunikation ähnlicher Themen in Zukunft achtsamer vorgehen.

2. *Wie begründen Sie, dass „wegen der Coronabeschränkungen“ keine Gedenkveranstaltung stattfinden konnte, aber unmittelbar vorher die Verabschiedung des Bundeswehrrkontingents sowie am 22. März eine Willkommensveranstaltung für die Feuerwehr stattfand?*

Die Gedenkveranstaltung am 19.03. abzusagen, war leider folgerichtig. Im Hinblick auf das Infektionsgeschehen, dass auch in Jena wieder ansteigt, verzichtet die Stadt konsequent auf alle nicht notwendigen öffentlichen Veranstaltungen.

Die Verabschiedung des Bundeswehrrkontingents, wo auch Urkunden und Einsatzzeugnisse übergeben wurden, und die Verbeamtung der Brandmeister-Anwärter mit dem Eid auf das Grundgesetz, waren beides dienstliche Veranstaltungen.

Die Stadt Jena verzichtet bereits seit langem auf dienstliche Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen. Lassen sich solche nicht per Video- oder Telefonkonferenz durchführen, werden sie nach draußen verlagert, immer unter Beachtung von Abstand und dem Tragen von medizinischen Masken.

3. *Wie wir die Stadt Jena den „tag der Befreiung“ am 8. Mai ausgestalten? Wo kann und wird es unter den Bedingungen des Infektionsschutzes Gedenkveranstaltungen geben?*

Die Stadt plant, wie in den Vorjahren und wie auch im vergangenen Jahr unter Corona-Bedingungen auf dem Kirchplatz eine Gedenkveranstaltung zum "Tag der Befreiung" durchzuführen. Im vergangenen Jahr hatten wir hierzu aus der Gedenkveranstaltung eine angemeldete Kundgebung gemacht. Ohne Versammlungsrecht wäre das damals nicht gegangen. Das ist auch dieses Jahr denkbar. Der Tag der Befreiung ist hier nach meiner Einschätzung etwas anderes als die Gedenkveranstaltung am 19.3. Auch das Novembergedenken am 9.11. ist immer auch eine politische Kundgebung, war es schon vor Corona.

Die Entscheidung über das Ob und das Wie der Veranstaltung am 8. Mai wird nach Ablauf der aktuellen Lockdownphase getroffen werden, also Mitte April. Wenn die Rahmenbedingungen passen, ist eine Veranstaltung wie im vergangenen Jahr möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Nitzsche  
Oberbürgermeister